

Ran an den Trog

EVA HAMMERER

SALZBURG-STADT (SN). Erdbeeren, Zitronenmelisse, Kornblumen oder Margeriten: Der Verein „blattform“ will in der Stadt Salzburg die Waschbetontröge verschönern und sucht dafür noch Salzburgerinnen und Salzburger. Der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Christine Brandstätter von „blattform“ erklärt: „Das Ziel ist, den öffentlichen Raum anders zu nutzen und wegzukommen vom leidigen Verkehrsthema.“ Menschen, die keinen eigenen Garten haben, sollen die Möglichkeit erhalten, selbst etwas anzusetzen und sich um die Pflanzen zu kümmern.

Anregungen dafür hat der Verein schon öfter gegeben und rief beispielsweise im Jahr 2012 dazu auf, Sonnenblumen in der Stadt zu pflanzen. Angeboten wurden im Vorjahr Workshops, wie beispielsweise auf kleinstem Raum Salat gezogen werden kann. „Die Ressourcen sind überall knapp, wir möchten Nischen nutzen.“

Es gebe einen Beschluss des Gemeinderats, dass das Gartenamt die Waschbetontröge nicht mehr pflegen müsse, sagt Brandstätter. „Für uns ist das optimal, weil es damit etwas gibt, das man über die ganze Stadt verteilt nutzen kann.“ Mitmachen können alle, die Zeit und Liebe haben, sich eine Saison lang um einen Waschbetontrög zu kümmern und dafür

Wildwuchs. Waschbetontröge haben keinen Charme. Die Salzburger „blattform“ will sie zu Naschbetontrögen machen – für Mensch und Tier.



Christine Brandstätter nimmt hier einen Naschbetontrög in der Elisabeth-Vorstadt in Augenschein.
BILD: SN/BLATTFORM

zu sorgen, dass dieser ein „Naschbetontrög“ wird. So sollen blühende Inseln, die Menschen, Bienen oder Schmetterlinge anlocken.

Das Interesse am Garteln ist groß. Das zeigt sich am Gemeinschaftsgarten „Pflanzerei“ im Stadtteil Schallmoos. Dort gebe es schon eine lange Wartequeue. Darum setze sich der Verein „blattform“ für mehr Möglichkeiten zum gemeinschaftlichen Garteln ein. „Unser Wunsch ist, dass es in jedem Stadtteil einen Gemeinschaftsgarten gibt“, sagt Brandstätter. So sollen Menschen zusammenfinden, die unterschiedlichster Herkunft seien. „Migrantinnen oder Senioren bringen hier viel Wissen mit.“ Es beteiligen sich auch Klienten der Lebenshilfe oder Schüler.

Kommenden Montag lädt „blattform“ Interessierte ein, die einen Naschbetontrög bepflanzen wollen und vielleicht sogar schon einen Standort im Auge haben. Der Verein fragt nach, ob dort gepflanzt werden kann. „Nicht alle Tröge sind öffentlich. Das muss geklärt werden.“ Das Gartenamt stellt bei Bedarf Erde bereit. Eingeladen sind auch alle, die für die Aktion Setzlinge oder Naturdünger spenden möchten.

SN-Information: „blattform“ lädt am 24. März um 18.30 Uhr im Yoco in der Gstättengasse 16 in der Stadt Salzburg zu einem Treffen ein.
www.blattform-salzburg.at

An St. Benedikt acht wohl, dass man Hafer säen soll

1... Blase und Harnleiter vor Erkältung schützen. Massagen und Bäder sind heute besonders wirksam. Als Heilkräuter empfiehlt sich hier das Liebstöckel.

Der Absud aus der Wurzel wirkt besonders kräftig auf die Unterleiborgane, auch als Badzusatz.



Sie sollten heute ...
BERTL GÖTTL

2... mit dem Namensfest von Alexandra ist es nun Frühling geworden. Alte Kalender erinnern an diesem Tag an

den hl. Benedikt, der am 21. März 543 gestorben ist. „An St. Benedikt acht wohl, dass man Hafer säen soll!“ Von den Gestirnen her stehen die Jahre unter der Regentschaft unserer Planeten. Dabei müssen wir aber bedenken, dass der von 1613 bis 1664 lebende Abt Mauritianus Knauer, der Begründer

des Hundertjährigen Kalenders, der Meinung war, dass Gott die Welt im Frühling zur Tag-und-Nacht-Gleiche erschaffen hat. Daher wechselt die Regentschaft eines Jahres jeweils am 21. März. So gilt erst jetzt der Jahresregent für 2014. Es ist der Mond, der für eine feuchte und kühle Witterung steht.

WAS WANN WO

ZENTRALRAUM

Griechenland Themenabend 19.00 Videovortrag von Kurt Bauer, Johanna Klinar stellt ihr soziales Projekt „Elpida für Iraklia“ vor und Buchpräsentation von Hermann Handlacher, Neumarkt, Pfarrrsaal.

Elisabeth – Kaiserin aus dem Hause Wittelsbach Lesung 19.30 mit Dr. Sigrid-Maria Gröbning, Hinterreit/Großbmain, Steinerwirt.

Pflege für alle Betreutes Kabarett 20.00 mit Christine Rothacker Lengfelden, Alte Schmiede, Reservierung: 0664/46 22 989.

BLASmusik Konzert 19.00 Bläserklassen aus Bergheim, Lamprechtshausen und Oberndorf, Schülerblasorchester JoOB, Ltg.: Mag. Thomas Bernegger und Igor Oder, Oberndorf, Hauptschule, Aula.

Frühjahrs-Flohmarkt 9.00 bis 17.00 Walserfeld, Pfarrheim.

365 Tage in Südamerikas wildem Herzen Erlebnisbericht 19.30 mit Markus Stemeseder, KBW, Elixhausen, Pfarrrsaal.

Der Jesus-Tick Theater 19.30 Theatergruppe 42a, Oberndorf, Pfarrrsaal.

Sing mit Offenes Singen 19.30 Singlelehrer: Ines Miller, Hof, Cafe Leberbauer, Infos: 0 62 29/25 16.

D'Salzbürger Nockerl Konzert 19.30 Wals-Siezenheim, Die Bachschmiede, Karten: 0662/85 53 29.

Unsere Pfarrkirche. Kunstwerk und Zeugnis des Glaubens Kirchenführung 17.00 mit Domkap. Pfr. MMMag. Kan. Roland Kerschbaum, KBW, Kuchl, Pfarrkirche.

Die Don Juanitas Erotische Lesung 19.30 mit Anita Köchl & Caroline Richards. St. Jakob, Jakobisaal, Karten: 0662/63 20 20-13.

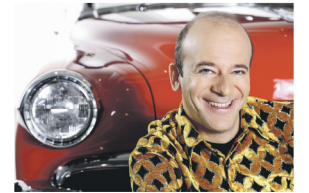
Jim Avignon Live-Performance 14.30 Musiker & Maler, Puch, FH Salzburg, HS 110, Eintritt frei.

Klassenabend Querflöte 19.00 Klasse: Beate Krec, Hallein, Musikum, Bürgerspitalplatz 7.

Der Steuerfahnder Komödie 19.30 Dürrnberg, Volksschule, Karten: 0664/945 63 13.

Andy Lee Lang im republic

Andy Lee Lang kehrt mit dieser neuen Show zurück zu seinen Wurzeln. In den Jahren nach seinem Comeback 2008 sentenzierte sich Andy eher als Entertainer und Musical-Darsteller. Jetzt ist aber wieder Rock 'n' Roll angesagt. Gemeinsam mit fünf Musikern hat er ein neues, fetziges Rock-'n'-Roll-Programm zusammengestellt. Heute, Freitag, 21. März, um 20 Uhr im republic, Anton-Neumayr-Platz 2, Karten: 0662/84 37 11.



Kakteen auf der Gartenmesse

Auf der Messe „Garten Salzburg“ sind auch die Kakteenfreunde Salzburg mit einem Stand vertreten. Schaubee und Verkauf von Pflanzen und Material. Öffnungszeiten am Freitag von 13 bis 18 Uhr, am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

INNERGEBIRG

Spielnachmittag 14.00 bis 16.00 St. Veit, Kinderfreundearam.

Schwarzach Experience Konzert 20.00 Bischofshofen, Pfarrzentrum.

Gasselsberger & Mally Konzert 20.00 Neukirchen, CineTheatro.

Fühlen heilt – kleine Hausapotheke für die Seele Vortrag & Übungen 19.30 mit Gerlinde Rötke, Kath. Bildungswerk, St. Martin, Gemeinde, Festsaal.

Rhythmen aus Lateinamerika

Für ihr neues Programm „Noche Latina“ bekommt die Lungau Big Band ab April hochkarätige musikalische Verstärkung.



José Ritmo Bilder (2): SN/LUNGAU BIG BAND

Mit Künstlern aus Venezuela, der Dominikanischen Republik und Kuba präsentiert die Lungau Big Band ab April 2014 erstmals die Welt der lateinamerikanischen Musik. Im Rahmen der „Noche Latina“ schlagen die vier VokalistInnen einen breiten Bogen von Klassikern diverser Stile und Genres bis hin zu aktuellen Hits und Eigenkompositionen. Die Stücke werden eigens für die Big Band arrangiert. Außerdem wird die Band mit zusätzlicher Perkussion ausgestattet.

Folgende hochkarätige Musiker konnte die Lungau Big Band für ihr Programm gewinnen: Die kubanische Sängerin und



Flötistin Endrina Rosales

Gitarristin Milagros Piñera Ybaca, seit Mitte der 90er-Jahre in Österreich, nahm an vielen Festivals in Kuba teil. Die Sängerin und Flötistin Endrina Rosales Rodriguez stammt aus Venezuela, lebt seit 1994 in Öster-

reich und studierte Musik in Graz. Jairo Morales (ebenfalls Venezuela) gilt als Meister der lateinamerikanischen Gitarre. Mit dabei ist auch José Ritmo, Sänger und Perkussionist aus der Dominikanischen Republik.

Daten & Fakten

Termine der Lungau Big Band 2014:

- Samstag, 5. April, Hollersbach Talstation „Panoramabahn Kitzbüheler Alpen“, 20 Uhr.
- Donnerstag, 10. April, und Freitag, 11. April, Republic/Salzburg, jeweils um 20 Uhr.
- Kartenvorverkauf: Ötztal-Center Salzburg im Republic, Tel. +43662/84 37 11 oder im Polzer Ticketcenter, Tel. +43662/8969.
- Samstag, 12. April, Arthaus/Liezen, 19.30 Uhr.
- Sonntag, 13. April, Großsport-halle/Tamsweg, 20 Uhr.

Mehr Informationen zur Lungau Big Band und zu den einzelnen Künstlern finden Sie unter www.lungaubigband.com

Dieser Beitrag wurde vom SN-Marketing mit Partnern gestaltet. Es handelt sich somit, gem. §26 MG, um eine „entgeltliche Einschaltung“.